

Sechster Österreichischer Kreativwirtschaftsbericht

Ökonomische Bedeutung der Kreativwirtschaft

*Mag. Alette
Dörflinger*

Wien, am 28. April 2015

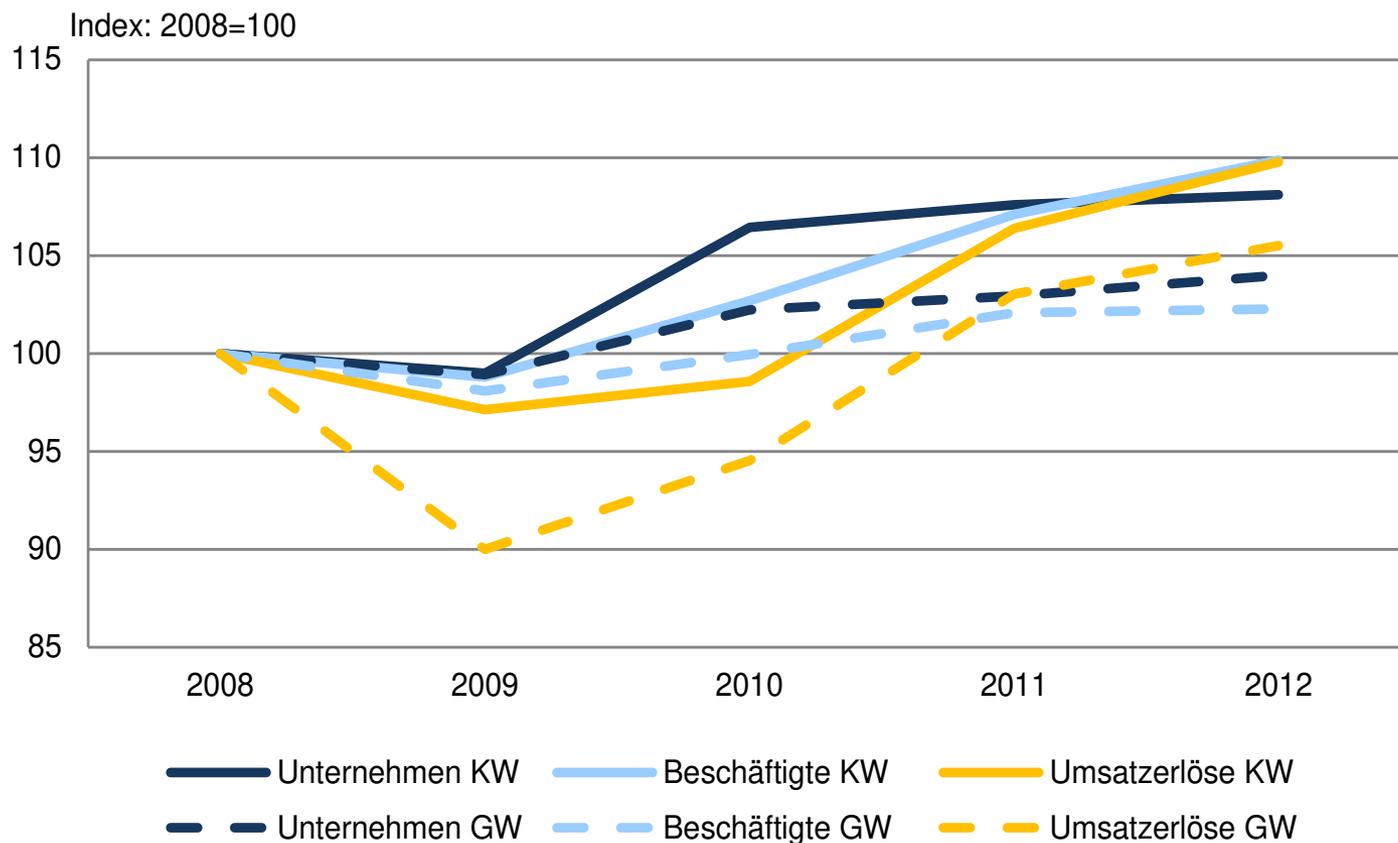
	2012	Anteil an der Gesamtwirtschaft ¹ in %	Veränderung in % zu 2010	Veränderung in % zu 2008
Unternehmen	39.021	10,4	1,6	8,1
Beschäftigte gesamt	139.585	4,3	7,0	9,9
unselbstständig Beschäftigte	100.395	3,4	7,8	8,6
Umsatzerlöse in € Mio	20.303	2,7	11,4	9,8
Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten in € Mio	7.937	3,6	13,4	10,3

¹ exkl. Land- und Forstwirtschaft (genauer Abschnitte B bis S der ÖNACE 2008)

Quelle: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

Kreativwirtschaft entwickelt sich dynamischer als Gesamtwirtschaft

Entwicklung der Kreativwirtschaft und der Gesamtwirtschaft



Quelle: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

- Die **Vermögensstruktur** der Kreativwirtschaftsunternehmen:
 - viel Umlaufvermögen, wenig Sachanlagevermögen
- **Kapitalstruktur** der Kreativwirtschaftsunternehmen:
 - mehr kurzfristiges Fremdkapital als in den Unternehmen der Gesamtwirtschaft
- Angleichung der **Eigenkapitalquote** an die Gesamtwirtschaft:
 - Kreativwirtschaft: Anstieg von 25% (2008/09) auf 30% (2012/13)
 - Gesamtwirtschaft: Anstieg von 29% (2008/09) auf 32% (2012/13)

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

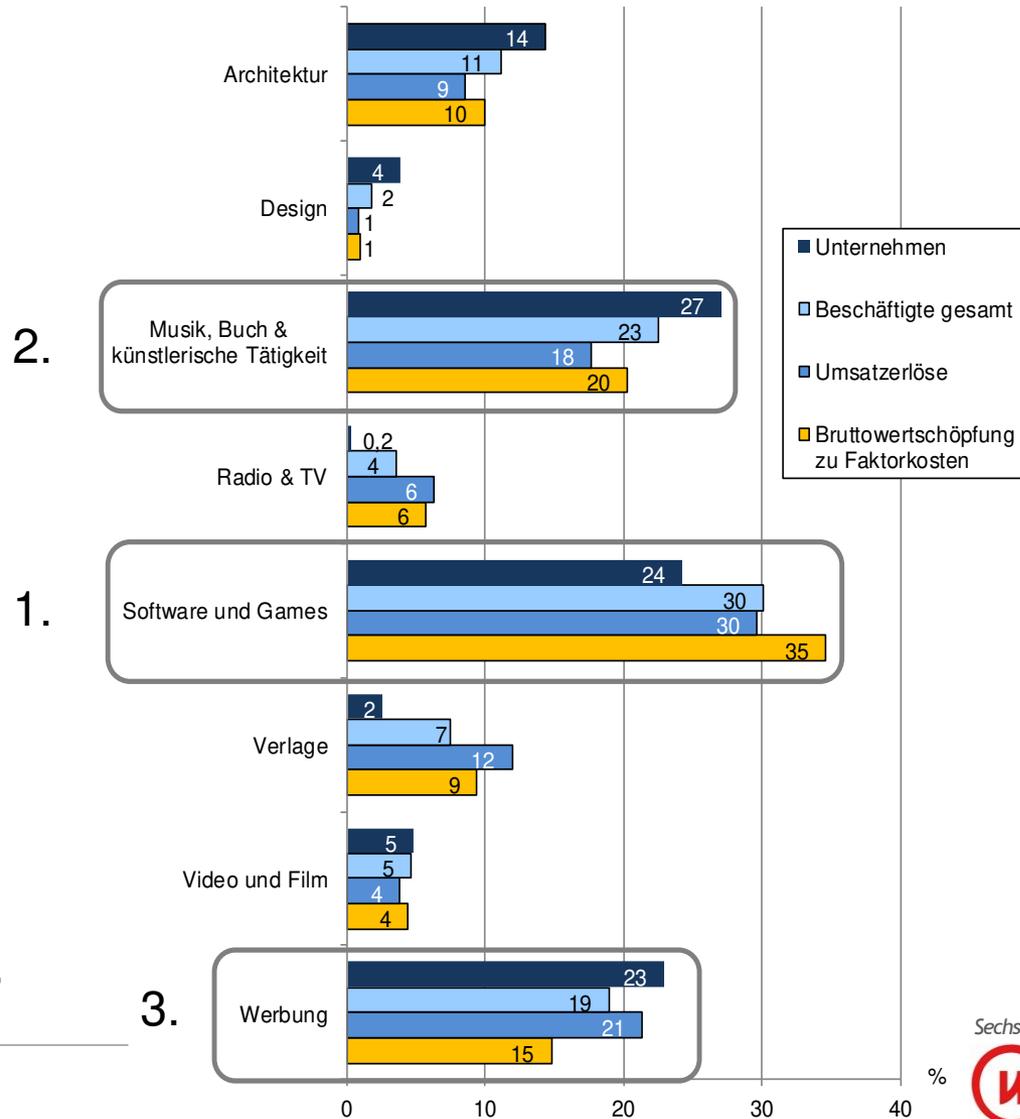
- Weniger **Materialaufwendungen** als in Gesamtwirtschaft
→ auf Grund des hohen Dienstleistungscharakters
- Höherer **Fremdleistungsanteil**
→ hohe Bedeutung von Kooperationen
- Höhere **Umsatzrentabilität** (Gewinn in % des Umsatzes) als in der Gesamtwirtschaft:
→ Bilanzjahr 2012/13: Kreativwirtschaft 8,6%, Gesamtwirtschaft 5,3%

Dies gilt gleichermaßen für Einnahmen-/Ausgaben-rechner
und bilanzierende Unternehmen!

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Verteilung der Kreativwirtschaft nach Bereichen in Prozent, 2012

1. Software und Games
2. Musik, Buch & künstlerische Tätigkeit
3. Werbung

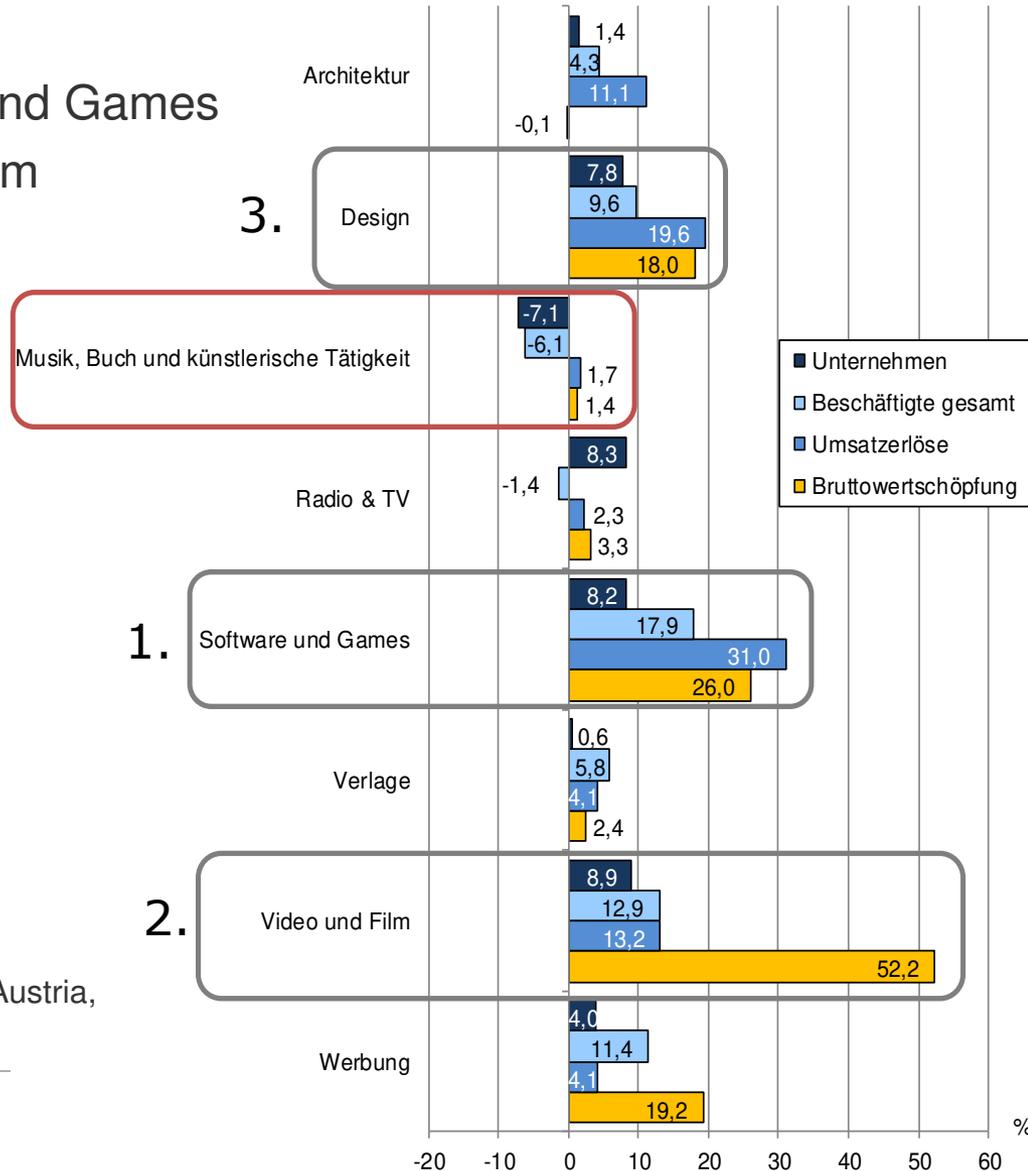


Quelle: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

Bereiche der Kreativwirtschaft – Die Dynamischsten

Veränderung 2012 gegenüber 2010 in Prozent

1. Software und Games
2. Video & Film
3. Design

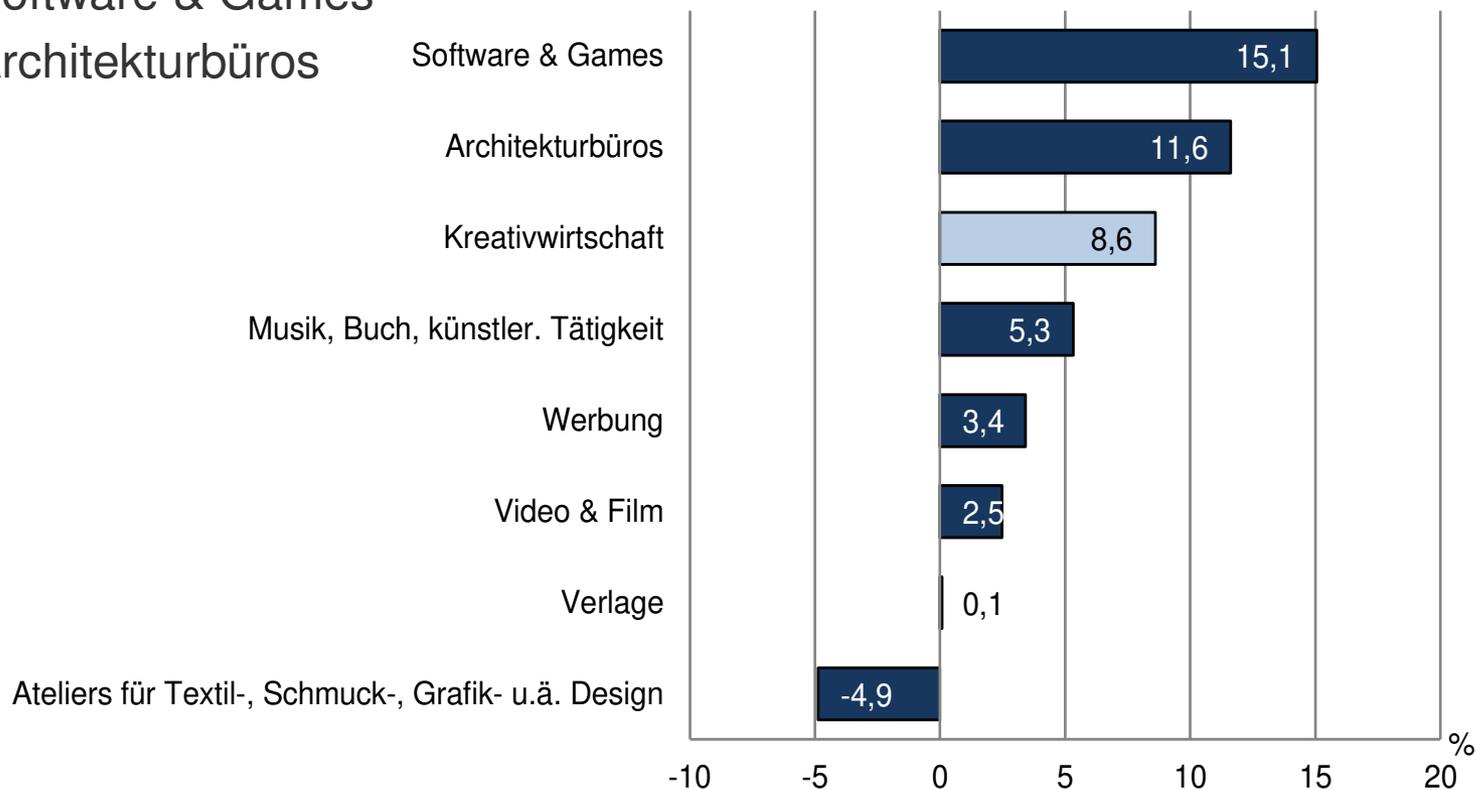


Quelle: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

Umsatzrentabilität der Einnahmen-/Ausgabenrechner, 2012

1. Software & Games

2. Architekturbüros



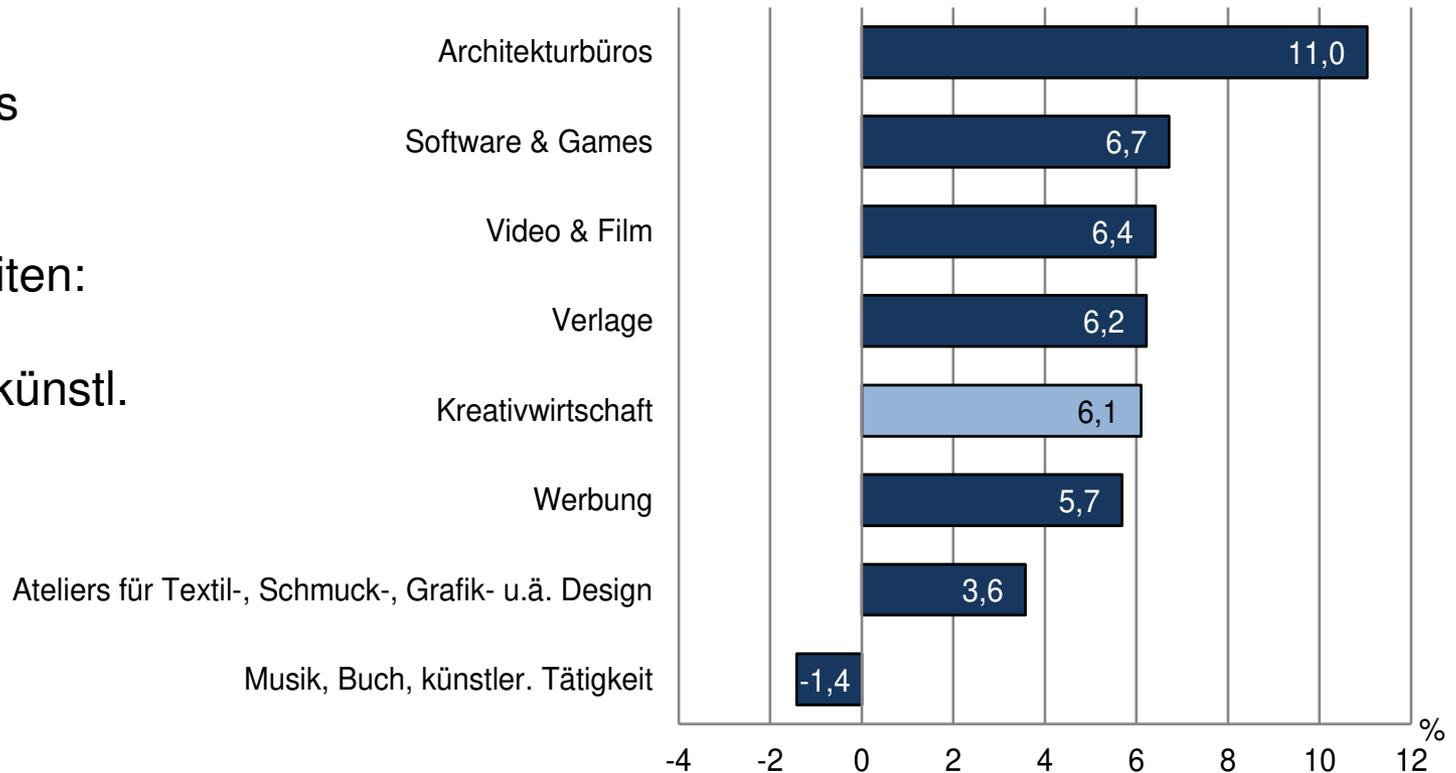
Einnahmen-/Ausgabenrechner

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Umsatzrentabilität der Bilanzierer, 2012/13

2008 bis 2012:
Architekturbüros
auf Rang 1

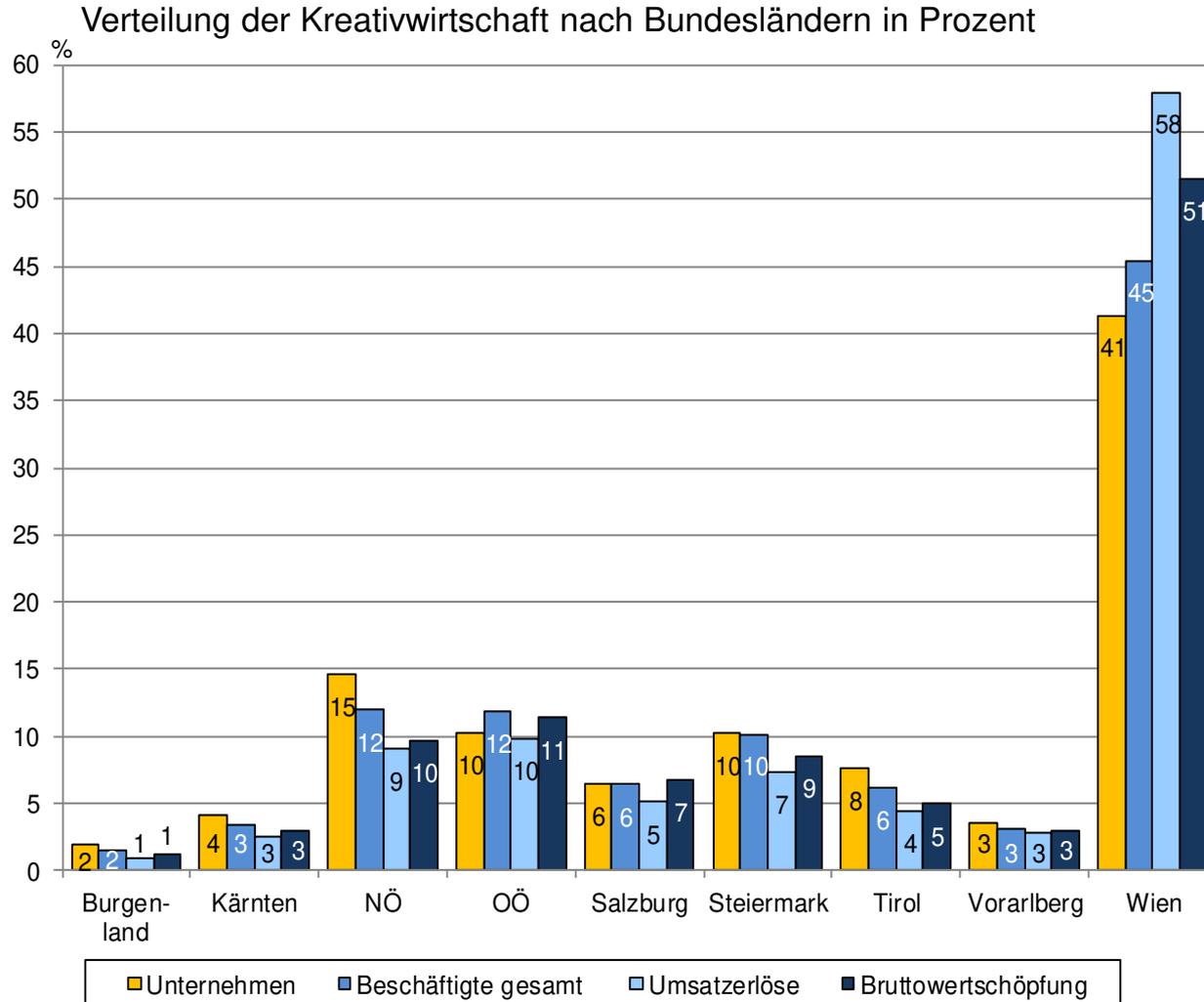
geringste Renditen:
Design
Musik, Buch & künstl.
Tätigkeiten



Bilanzierende Unternehmen

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Kreativwirtschaft nach Bundesländern – Konzentration in Wien ^{10/12}



Basisjahr 2012

Quelle: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

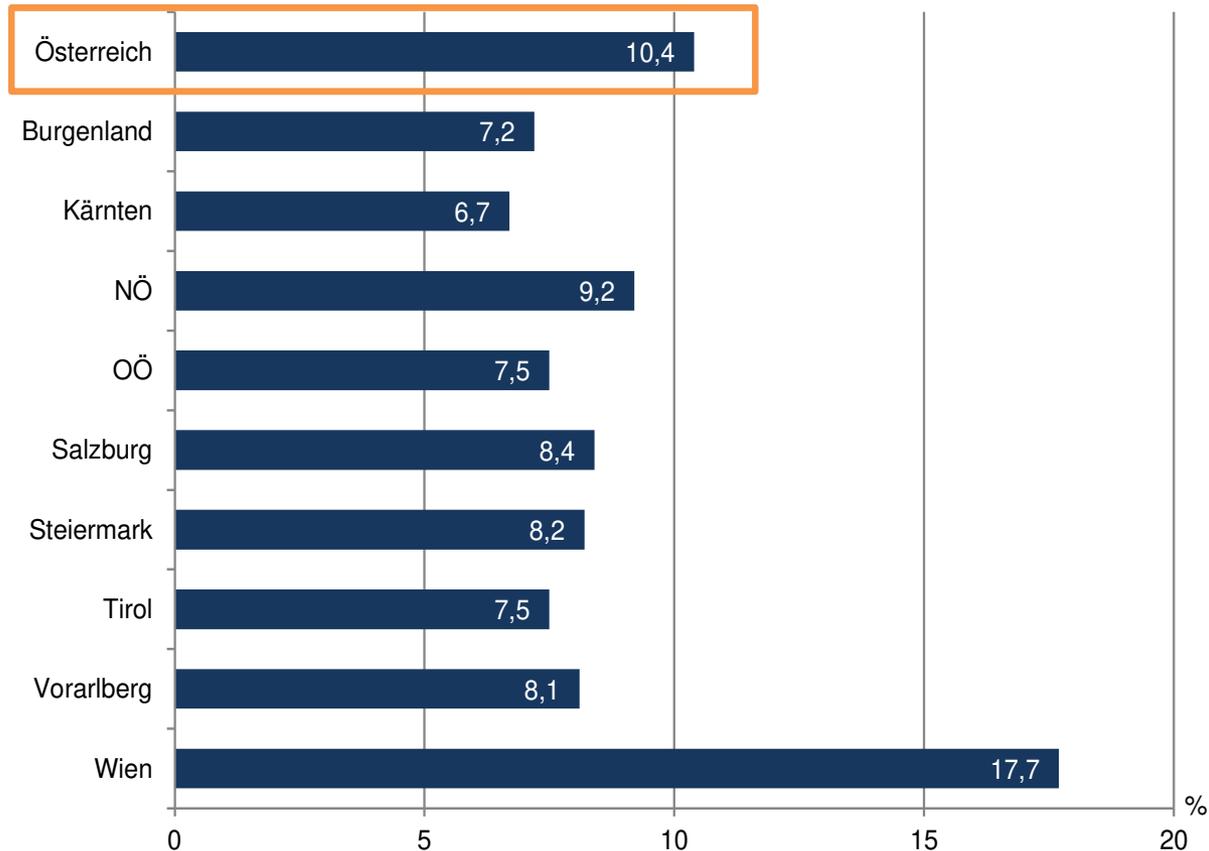
	Unternehmen	Beschäftigte gesamt	unselbstständig Beschäftigte	Umsatzerlöse in Mio. €	Bruttowert- schöpfung zu Faktorkosten in Mio. €
Burgenland	774	2.148	1.373	192	101
Kärnten	1.585	4.712	3.126	510	237
Niederösterreich	5.705	16.692	10.922	1.843	771
Oberösterreich	4.010	16.546	12.583	2.003	901
Salzburg	2.532	8.956	6.403	1.036	537
Steiermark	3.981	14.191	10.065	1.479	680
Tirol	2.961	8.637	5.522	893	393
Vorarlberg	1.360	4.362	2.955	585	232
Wien	16.113	63.341	47.446	11.761	4.085
Österreich	39.021	139.585	100.395	20.303	7.937

Basisjahr 2012

Quelle: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

Bedeutung der Kreativwirtschaft innerhalb der Bundesländer

Anteile der Kreativunternehmen an der Gesamtwirtschaft in Prozent



Basisjahr 2012

Quelle: KMU Forschung Austria, Statistik Austria